

	<p>Objekt: Echo I</p> <p>Museum: Bernhard-Heiliger-Stiftung Käuzchensteig 8 14195 Dahlem 030-8312012 info@bernhard-heiliger-stiftung.de</p> <p>Sammlung: Stiftung Berliner Philharmoniker</p> <p>Inventarnummer: WV653</p>
--	--

Beschreibung

Auf der Basis einer Skizze des Architekten Hans Scharoun vollendete sein langjähriger Mitarbeiter Edgar Wisniewski (1930–2007) nach dem Tod des Architekten den Bau des Kammermusiksaals. Fast 25 Jahre nachdem Bernhard Heiliger für das Foyer der benachbarten Berliner Philharmonie die Aluminiumplastik „Auftakt“ entwarf, konzipierte er explizit auf Wunsch Scharouns zwei Skulpturen, für die der Architekt in seiner Skizze Sockel im Eingangsbereich des Baus vorsah. Heiliger schrieb hierzu: „Bereits damals deutete Scharoun an, sollte irgendwann der Kammermusiksaal hinzukommen, der ja im Gesamtkonzept bereits existierte, wären zwei Punkte für jeweils eine Skulptur vorgesehen. Diese beiden Punkte wurden während der Bauausführung bereits deutlich sichtbar. Ich habe dann, ähnlich wie für den Großen Saal, zwei Skulpturen entwickelt, die nur für diese Standpunkte gedacht sind. Einmal eine mehr flächige Scheibe, die sich von dem reich gegliederten Haus abhebt, gleichzeitig aber durch die Richtung parallel zur Glaswand einordnet. Zum anderen erhielt „Echo II“, räumlicher aufgebaut und vor dem großen Rundfenster stehend, durch die runde Scheibe in der Skulptur selbst einen besonderen Bezug zur Architektur. Beide Skulpturen sind durch ihre Standpunkte auch vom Foyer aus zu betrachten.“ (Undatiertes Zitat, Archiv Bernhard-Heiliger-Stiftung).

Ein großes Kreissegment bildet das Zentrum der Arbeit „Echo I“, welches nicht nur durch den Titel, sondern auch durch die Rundungen mit dem organischen Bau Scharouns und der musikalischen Thematik korrespondiert. Verschiedene diagonal über die Kreisfläche gesetzte Eisenstangen mit kleinen Kugeln verleihen der ansonsten ruhig wirkenden Fläche ihre Dynamik und stellen Verbindungen zu Klangkörpern, Saiteninstrumenten und Schlägeln her, wodurch das Thema Musik des Baus widergespiegelt wird.

Grunddaten

Material/Technik:

Eisen, teilweise farbig gefasst

Maße:

H: 260 cm x B: 350 cm x L: 110 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1987
	wer	Bernhard Heiliger (1915-1995)
	wo	
Geistige Schöpfung	wann	1987
	wer	Bernhard Heiliger (1915-1995)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berliner Philharmonie

Schlagworte

- Abstrakt
- Kunst im öffentlichen Raum
- Plastik (Kunst)
- Skulptur

Literatur

- Lothar Romain (1995): Bernhard Heiliger Retrospektive 1945 bis 1995, Ausst.-Kat. Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland. Bonn, S. 113
- Marc Wellmann (Hrsg.) (2005): Bernhard Heiliger 1915-1995. Köln, S: 218f.
- Siegfried Salzmann / Lothar Romain (1989): Bernhard Heiliger. Berlin, S. 176f.